

Provinzial NordWest Konzern



Das Unternehmen:

- Provinzial NordWest Konzern (PNW) mit Sitz in Münster, Kiel und Hamburg

Die Herausforderungen:

- Leistungsfähiges und hochverfügbares WLAN für interne und externe Mitarbeiter
- Einfache Verwaltung, hohe Sicherheit
- Abdeckung aller Projektflächen und Konferenzräume
- Verwinkelte Stahlbetonbauten

Die Lösungen:

- 150 Access Points der ZoneFlex-Modelle 7372, 7982, R500 und R700
- 2 redundante ZD3000 Controller

Die Vorteile:

- Sicheres, stabiles, hochverfügbares WLAN für alle zentralen Standorte
- Integration in die zentralen LAN-Infrastrukturen
- Sehr geringer technischer Verwaltungsaufwand von weniger als 5 Minuten/Tag
- 25 Prozent weniger Access Points
- Reduktion teurer Festnetzanbindungen für temporäre Bedarfe

Fallstudie Provinzial Nord-West Konzern: Zuverlässiges WLAN in Stahlbeton

ZITAT:

„Unsere Mitarbeiter sind mobil und benötigen zuverlässiges WLAN. Externe Mitarbeiter müssen einfach und individuell einzubinden sein. Mit der Lösung von Ruckus Wireless erfüllen wir diese Vorgaben – und setzen dank besserer Effektivität etwa 25 Prozent weniger Access Points ein als bei anderen Anbietern.“

Stephan Hermann von der Westfälischen Provinzial, der den Ausbau des WLAN gemeinsam mit seinem Kollegen Ralf Schmittwilken organisatorisch und technisch begleitete.

AUSGANGSLAGE / HERAUSFORDERUNGEN:

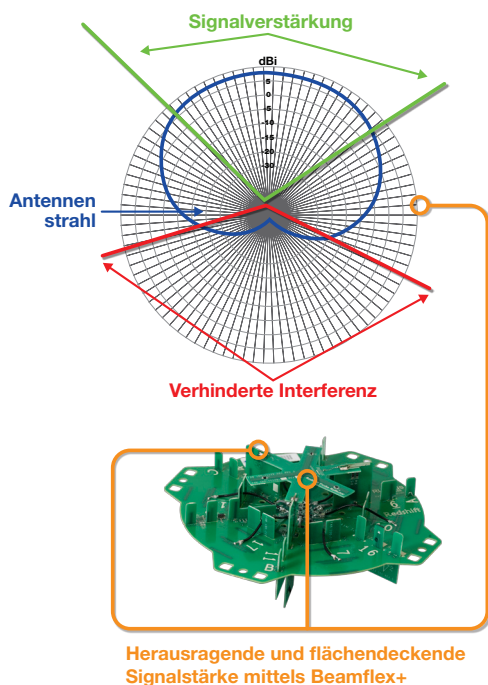
Der Zugang zum Internet aus den Direktionsgebäuden heraus erfolgte über DSL-Anschlüsse, was besonders für externe Mitarbeiter und Gäste umständlich, in der Verwaltung kostenintensiv und mit einem Sicherheitsrisiko verbunden war. Bereits seit 2012 wurde daher die Einführung von WLAN in den Vorstandsbereichen, Konferenzräumen und Projektflächen diskutiert. Im Rahmen der unternehmensweiten Umstellung der Arbeitsplatzausstattung überwiegend auf Notebooks suchte die PNW nach einem Anbieter, der kosteneffizient ein strukturiertes WLAN aufbauen konnte, das leicht zu verwalten, skalierbar und auch in den verwinkelten Stahlbetonbauten der Unternehmenszentralen stabil und hochverfügbar sein würde.

„Wir testeten Modelle von drei Herstellern, bevor wir uns im August 2013 für Ruckus entschieden“, so Schmittwilken. „Nach einem intensiven Test über acht Wochen kam die Umsetzung, die für den ersten Produktivbereich am Standort Münster im Mai 2014 abgeschlossen sein sollte.“

Fallstudie:

Provinzial NordWest Konzern

BEAMFLEX TECHNOLOGY



DIE LÖSUNG:

Insgesamt hat sich die PNW für 150 Access Points (APs) der Modelle ZoneFlex 7372 und 7982, R500 und R700 entschieden, dazu für zwei redundante Zone-Director 3000 als Controller. Bei der Implementierung wurde die PNW von der GORDION Data Systems Technology GmbH unterstützt, einem Unternehmen für Consulting und Systemintegration, das die Umsetzung begleitet hat.

„Bei Ruckus Wireless haben uns letztlich besonders die hohe Reichweite der APs und das sehr einfache, strukturierte Aufsetzen überzeugt. Die Implementierung ging dadurch sogar schneller als geplant. Die Vorbereitungen für eine Vorstandssitzung inklusive der Einrichtung eines speziellen Sicherheitsschlüssels etwa dauert gerade fünf Minuten“, erklärt Stephan Hermann.

DIE VORTEILE

Die größten Vorteile der Ruckus-Lösung sind die flächendeckenden und gleichzeitig starken Signale sowie der geringe Betriebsaufwand. „Mit der Ruckus Wireless-Lösung haben wir an unseren Standorten das WLAN, das wir brauchen, damit unsere Mitarbeiter zu jeder Zeit einwandfreien Zugang haben. Durch die individuell vergebenen Sicherheitsschlüssel für jedes Gerät können wir auch externen Mitarbeitern und Gästen einfach und sicher WLAN bieten“, so Hermann.

Das entscheidende Plus war die geringere Anzahl von benötigten APs. Denn dadurch, dass insgesamt 25 Prozent weniger APs gebraucht wurden, konnten einerseits Kosten und andererseits Zeit bei der Installation der APs eingespart werden.

„Unsere Mitarbeiter erwarten in Zeiten von allgegenwärtiger Verbindung überall einen zuverlässigen Zugriff auf Hochleistungs-WLAN. Mit der besonderen Ruckus-Lösung stellen sich die Access Points auf jedes Gerät einzeln ein – wie ein Suchscheinwerfer – und versorgen unsere Mitarbeiter so überall mit hervorragender Signalstärke. Deshalb bekommen wir auch durchweg positives Feedback“, sagt Schmittwilken.

Nach den drei Hauptstandorten steht als nächstes der WLAN-Ausbau in den zwölf Regionalzentren und Vertriebsdirektionen an. 2015 laufen dafür die ersten Projekttests. Einen weiteren Ausbau des WLAN, etwa in den 900 Agenturen, kann sich die PNW für die Zukunft ebenfalls vorstellen.



Fallstudie:

Provinzial NordWest Konzern

„Bei Ruckus Wireless haben uns letztlich besonders die hohe Reichweite der APs und das sehr einfache, strukturierte Aufsetzen überzeugt. Die Implementierung ging dadurch sogar schneller als geplant. Die Vorbereitungen für eine Vorstandssitzung inklusive der Einrichtung eines speziellen Sicherheitsschlüssels etwa dauert gerade fünf Minuten.“

Stephan Hermann

Provinzial NordWest Konzern

DAS UNTERNEHMEN:

Zum Provinzial NordWest Konzern (PNW) gehört mit der Westfälischen Provinzial der größte Gebäude- und Kompositversicherer in Westfalen mit 1,8 Millionen Privat- und Firmenkunden. Neben dem Firmensitz in Münster ist der PNW an den Hauptstandorten Kiel und Hamburg mit weiteren regionalen Versicherern (Provinzial Nord Brandkasse, Hamburger Feuerkasse, u.w.) vertreten. Insgesamt beschäftigt der Konzern ca. 2.900 Mitarbeiter in den Direktionen. Die Versicherungsbranche war immer schon sehr mobil ausgerichtet, was sich in Zeiten von BYOD noch verstärkt hat. Die PNW arbeitet daher vermehrt mit mobilen Endgeräten, bei internen wie externen Mitarbeitern.

